

# die gilde



Glück gehabt, dass das Maul nicht zugeschnappt hat!  
Rainer Nalazek - Dada - setzte sich in einen Haifisch-Schlund im Legohaus in Billund.  
Die Gilde Störtebeker fuhr nach Sønder Omme in Dänemark zum Twinning. Bericht ab Seite 16

**VERBAND DEUTSCHER  
ALTPFADFINDERGILDEN e. V. 4/2022**

# Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Impressum
Seite 3	Editorial
Seite 4	APG Hamburg
Seite 7	APG Burgund
Seite 9	Gilde Bayern auf Fahrt
Seite 12	NRW-Treffen
Seite 13	APG Alexander Lion
Seite 15	Neues Mitglied im VDAPG / Jubiläen
Seite 16	APG Störtebekers 29. Twinning
Seite 21	Region Süd - Singetreff
Seite 23	30 Jahre Subregion Zentraleuropa
Seite 25	55 Jahre VDAPG
Seite 29	JOTA 2022 / Lauterburglauf
Seite 30	10 Jahre Pfadfindergilde Hessen
Seite 32	Rover auf dem Mars
Seite 33	PAX LODGE, Großbritannien
Seite 35	Termine und Mitwirkende



*Ein Frohes Fest und  
ein erfolgreiches  
Neues Jahr  
allen Lesern der gilde  
wünscht euer  
Redakteur Ali*

## die gilde

Verbandszeitschrift  
des VDAPG



Herausgeber:  
Verband Deutscher  
Altpfadfindergilden e. V. — VDAPG  
Reetwischendam 23e -  
22143 Hamburg  
Tel.: 0406784587  
E.Post: info@vdapg.de

Internet: <http://www.vdapg.de>

Vereinsregisternummer: VR718,  
Amtsgericht Koblenz

ViSdP: Hendrik Knop  
und Cathrin Stange

Redaktion und Layout:  
Aloys Brinkmann - Allensteiner Str. 21  
— 45897 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/135921 — E.Post:  
ali.brinkmann@apg-lion.de

Druck:  
SRD Service rund um den Druck  
Provinzialstr. 59a, 66806 Ensdorf  
Anzeigenverwaltung: Cathrin Stange  
Reetwischendam 23e -  
22143 Hamburg

Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis 10,00 Euro

Bankverbindung: Spk. Schaumburg  
IBAN: DE16255514800320014160  
BIC: NOLADE21SHG

Der VDAPG gehört der  
International Scout and Guide  
Fellowship (ISGF) an  
Nachdruck mit Quellenangabe  
und Einsendung eines Belegexem-  
plares gestattet.

Die von uns veröffentlichten Zuschriften stellen die persönliche Meinung der  
Einsender - nicht die des „Verbandes“ - dar.

Die Redaktion der „gilde“ geht davon aus, dass die Personen, die sich haben foto-  
grafieren lassen, damit einverstanden sind, dass diese Fotos veröffentlicht werden.

**55 Jahre ist es her:** Am 21. Oktober 1967 wurde in Koblenz der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. aus der Taufe gehoben. Die Visionäre rund um den ersten Vorsitzenden Helmut Nerrlich (Effendi) entwickelten daraus eine Gemeinschaft, die Erwachsenen aus allen Bünden und Verbänden offen steht. Eine persönliche Rückschau der VDAPG-Geschichte von Helmut Reitberger findet ihr ab S. 25.



*Editorial*

Hendrik 

**Darin festgehalten** ist unsere starke internationale Anbindung an die heutige „International Scout and Guide Fellowship“ (ISGF). Die gute Zusammenarbeit innerhalb der deutschsprachigen Länder führte ausgehend von der Weltkonferenz in Griechenland 1991 zur Gründung der „Subregion Zentraleuropa“. Einen Einblick in die 30jährige Geschichte des „Geburtstagskindes“ gibt Manne Bosse ab Seite 23.

**Ob national oder international:** Unsere Gilden und Regionen nutzten den Spätsommer und den goldenen Herbst für gemeinsame Ausflüge, Fahrten und Aktionen! Ob in Hamburg, Nordbaden, im Altmühltal, in Wachtendonk, in Raesfeld, Neudietendorf, im dänischen Sønder Omme, auf Burg Rieneck, in Coburg, in Altena oder im Werratal: der VDAPG war überall anzutreffen, wovon ihr in dieser Ausgabe lesen könnt.

**Diese vielfältige Arbeit macht Mut,** auch in den nächsten Jahren gemeinsame Pfade zu finden. Einen Weg, welchen wir auf der 100. VDAPG-Vorstandssitzung Ende November auf Burg Ludwigstein und im nächsten Jahr mit dem Abschluss der Zukunftswerkstatt beim Gilden- und Regionssprecher:innen-treffen gemeinsam gehen wollen!

**Bis dahin bereits:** Ein Frohes Fest und einen guten Start in das neue Jahr und natürlich: Viel Spaß mit dieser Ausgabe

**Hendrik**



*Wenn wir die schönsten Tage  
unseres Lebens aufzählen,  
immer wird sich die Erinnerung  
an Freunde damit verbinden.*

Franz Mahr

# Pfadfinderfreundschaften, Gildenfreundschaften

Gildenabend am  
10. Okt. 2022

Unter diesem Thema stand das Treffen der Altpfadfindergilde Hamburg am 10. Oktober 2022. Vorangestellt ein Wort von Franz Mahr.

Freunde, Freundinnen zu finden ist einer der Eckpunkte der 60 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in 216 Ländern (Google 2022), und ich bin mir ziemlich sicher, dass sich alle von uns an solche wunderbaren Begegnungen erinnern können.

Dazu gab es als Einstieg bei unserem monatlichen Gildentreffen von jedem/jeder aus unserem Kreis bewegende Berichte über persönliche Pfadfinderfreundschaften. Bei einigen ging das zurück bis zur Zeit in der Wölflingsmeute oder der Wichtelgruppe, Freundschaften die seit mehr als 70 Jahren fest bestehen und unabhängig sind von örtlicher Distanz oder unterschiedlicher Entwicklung im persönlichen und beruflichen Bereich. Und, wer im Rahmen seiner beruflichen Aufgaben in der weiten Welt unterwegs ist und sich z.B. durch

die internationale Pfadfindertilie zu erkennen gibt, hat überraschend schnell menschliche Grenzen und Vorbehalte überwinden können.

Dann sind da die Freundschaften, die sich aus fast 48 Gildenjahren und der Mitgliedschaft im VDAPG ergeben haben. Aber: etwas mehr als die Hälfte unserer Gildenmitglieder sind als junge Menschen keine Pfadfinderin kein Pfadfinder gewesen. Es sagt viel über die Ausstrahlungskraft unserer Bewegung, dass sich auch diese Menschen angezogen fühlten von den Grundsätzen der Scouts und wertvolle Mitglieder in unserem Kreis sind.

In einem Punkt waren wir uns schnell einig: Pfadfinder-Pfadfinderin zu sein gibt uns die Fähigkeit, Herzen und Türen zu öffnen und Fremde zu Freunden

zu machen.

Neben den vielen persönlichen Pfadfinderfreundschaften hat es in unserer langen Gildengeschichte wunderbare nationale und internationale Freundschaften zu anderen Gilden gegeben, von denen einige noch bis heute bestehen. Mit der großartigen Hilfe von Wato Krüger, der damaligen Internationalen Sekretärin, fanden wir jenseits der Landesgrenzen Pfadfindergilden, mit denen wir im Rahmen des ‚Twinning‘ Freundschaft schlossen und uns gegenseitig in der Erwerbsarbeit befruchteten. Als Beispiel nenne ich die großen dänischen Gilden, von denen wir ‚junge Hüpfen‘ viel lernen konnten - manches aber auch nicht kopieren wollten.

Leider scheint das ‚Twinning‘, diese großartige Möglichkeit, internationale Freundschaften zu entwickeln, etwas in Vergessenheit geraten zu sein.

Hier einige Beispiele für unsere Gildenfreundschaften:

Von der Zentralgilde war 1974 der Gildensprecher Charly Finke Gründungsmitglied der Altpfadfindergilde Hamburg. Seit 1979 besteht bis heute zur Gilde Burgund eine enge Verbindung mit ganz vielen gemeinsamen

Erlebnissen, die uns bei Segeltörns oder Hochgebirgstouren, bei Wattwanderungen oder Weinproben zusammengeführt haben.

1982 suchten wir Kontakte zu verschiedenen dänischen St. Georgsgilden, die dann zu einem Twinning mit der Gilde Odense führten. 1995 konnten wir helfen, die Gründung der Friesengilde anzuschließen.

Im Jahr 1996 suchten wir auf der ISGF-Weltkonferenz in Montegrotto/Italien den Kontakt zur Gilde in Meran, mit der ebenfalls eine Twinningvereinbarung getroffen werden konnte. Eine wunderbare, italienisch-herzliche Freundschaft begann mit insgesamt 14 Begegnungen hier und dort. Leider hat sich die Gilde jetzt aus Altersgründen aufgelöst. Als Abschiedsgeschenk ging aus Hamburg ein dickes Fotoalbum mit der Chronik unserer Treffen nach Meran (an den Anfang war das oben genannte Wort von Franz Mahr gestellt) und wir erhielten ein kostbares Aquarell mit Lord B.P., das beim Gildenabend am 10.10. 22 ‚enthüllt‘ wurde.

Ab 1997 bestand mit der Gilde ‚De Hunzekring‘, Groningen, Holland eine dritte Twinning-Freundschaft und im September 1998 gelang in Kerteminde/-

Dänemark ein Treffen aller vier ‚Geschwister‘.

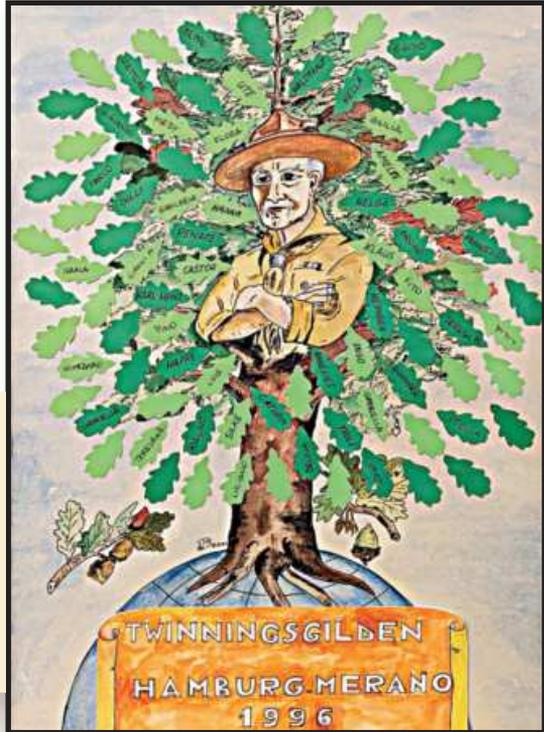
Zum Schluß wurden dann noch stichwortartig die Kontakte nach Paris, Danzig, zur afghanischen Gilde und der Pfadfinderinnengilde Feistriz, Österreich, erwähnt.

Wir wurden reich beschenkt durch diese Freundschaften und möchten auch andere Gilden anregen, ähnliche Erfahrungen zu machen und davon zu berichten.

Autor: Ingo Ernst, APG Hamburg

Die APG Hamburg hat beim Gildentreffen im Okt. 2022 das Aquarell ‚Lord Baden Powell‘ enthüllt, ein Geschenk von der Gilde Meran/-Italien.

Foto: Cathrin Stange, APG Hamburg





# Wie es sich im Jahr 2100 lebt.

Das Treffen unserer Gilde führte am 4. August acht Mitglieder nach Sinsheim in die KLIMA ARENA, dem Erlebnisort für Klima und Umwelt der Dietmar-Hopp-Stiftung. Mit einer engagierten Studentin machten wir eine Übersichtsführung durch die vier Themenbereiche:



1. Grundlagen des Klimawandels
2. Wohnen & Energie
3. Mobilität
4. Lebensstil & Konsum

Beim Eintauchen in einen Gletscher wird das Leben auf der Welt im Jahr 2100 simuliert. Wird das Realität sein? Unser Staunen erweckte ein interaktiver Globus. Er zeigte, wieviel Land verschwinden wird, wenn die Gletscherschmelze das Meer höher steigen lässt. Außerdem können die aktuellen Temperaturen aller Länder und aktuell wütende Waldbrände darauf

abgerufen werden!

Eindrücklich werden die Herausforderungen unserer Zeit aufgezeigt, der Klimawandel, der Naturschutz, die Nachhaltigkeit und der Ressourcenschutz. Deshalb nutzten wir das Angebot eine BAUMPATENSCHAFT zu übernehmen und wurden im Außengelände zu „unserem“ Baum geführt, eine SPÄTH-ERLE (alnus spaethii).

Eine kurze Fahrt brachte uns am Nachmittag zum Bikini ART Museum nach Bad Rappenau. Wir tauchten ein in die Geschichte der Badekultur und erlebten die Entwicklung des Badeanzugs bis hin zum (knappsten) Bikini. Wer weiß noch woher der Name Bikini kommt?

Sehr viele Modelle, auch bekannter Schauspielerinnen, befinden sich in der Ausstellung. Welches davon könnte mir gefallen? Und wir stellten uns die Frage, welche der ausgestellten Bademützen wir getragen haben.

So fand unser Gildentreffen einen vergnüglichen Abschluss!

Erika Braun

# Späth-Erle, der Zukunftsbaum für die Stadt...

Der Klimawandel trifft die Städte in besonderem Maß. Stadtbäume sind extremen Stressfaktoren ausgesetzt – zugleich gehören sie zu den Grundvoraussetzungen für eine lebenswerte Stadt der Zukunft. Der Bund deutscher Baumschulen hat nun in Zusammenarbeit mit der Gartenamtsleiterkonferenz eine Liste mit 65 Zukunftsbäumen herausgegeben. Die Späth-Erle ist ganz vorne dabei – als einer von sieben besonders gut geeigneten Stadtbäumen der Zukunft.



# Eine Gildefahrt - vollgespickt mit Kunst und Köstlichkeiten



Hier baute  
„Friedensreich  
Hundertwasser“

## Bayerngilde auf Fahrt



Am 13. 08. 2022 startete die Vorhut, nach einer kleinen Frühstücksstärkung bei Andrew, zum Aufstieg in die Tropfsteinhöhle „Schulerloch“ bei Essing im Altmühltal. Besonders die Lightshow am Ende der Besichtigung ließ die Zeitalter in der die Meeresfauna durch die Höhle schwamm, gefolgt von Mammut,

Neanderthaler und Höhlenbär, die Vergangenheit plastisch wieder auferstehen.

Beim Abstieg war dann selbstverständlich auch ein Fläschen Fledermausblut im Gepäck.

Das planmäßige Zusammentreffen mit den restlichen Exkursionsteilnehmern am Schiffsanleger Kelheim fiel dann buchstäb-



lich ins Wasser. Das Niedrigwasser der Donau ließ leider keinen Schiffsverkehr von Kelheim nach Weltenburg zu. Der verabredete Parkplatz war durch das Volksfest belegt und der öffentliche Verkehr hielt Marion auf.

Nach erfolgreicher Wanderung zum Kloster Weltenburg und Übersetzen mit der Zille konnten wir dann auch Bine und Georg im Biergarten begrüßen und uns stärken. Immerhin brachte uns die Zille um den Donaudurchbruch den halben Weg nach Kelheim zurück. Marion hatte es mit dem Bus inzwischen auch nach Kelheim geschafft und nahm die müden Wanderer in Empfang.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit ließen wir das Römerlager Abusina rechts liegen und fuhren nach einem kurzen und entschlossenen Zimmerbezugsintermezzo zu un-



Abendessenziel: Die Sandharlanden.

Bei Ingerwer-Karottencreme-Süppchen zum ersten Gang, durchweg hervorragenden Haupt-

gängen a la carte und Nachtisch mit Eis und Erdbeeren dieses Anbaugesbietes - begleitet von guten regionalen Bieren – entwickelte sich bald eine entspannte Unterhaltung bis in den Abend.

Nach dieser vorabendlichen Kostprobe zog es Manuela, Marion, Bine und Georg wieder nach Sandharlanden in die Erdbeerfelder. In den dortigen Verkaufsständen konnten sie sich kaum zwischen Erdbeereis, Erdbeeren und Erdbeermarmelade entscheiden, die dort viel intensiver und aromatischer schmecken als die „Wasserbomben“ im Supermarkt.

Kordula, Erhard und Andrew bevorzugten dagegen die morgendliche Entspannung in der Limes-Therme mit Wassermassagedüsen.

Zum mittäglichen Imbiss im Biergarten in Abensberg trafen wir alle wieder zusammen und stärkten uns für die Kunsthaus- und Kuchlbauerturmbesichtigung.

Die Historie des Künstlers „Friedensreich Hundertwasser“ bzw. Herrn Stohwassers und seiner Philosophie des Zusammenlebens des Menschen im Einklang mit der Natur konnte uns an Hand einer umfangreichen Sammlung seiner Werke anschaulich vermittelt werden.

Selbstverständlich durfte vor dem „Zu-Bett-Gehen“ das Abendessen im Biergarten des „Alten Wirts“ in Bad Gögging nicht feh-



len. Der Biergarten war so beliebt und gefüllt, dass unser Ober teilweise Schwierigkeiten hatte, alle Gerichte und Getränke richtig zuzuordnen. Trotzdem konnten wir mit vereinten Kräften schnell und sehr gut versorgt werden. Sogar so gut, dass wir die vorletzten Gäste waren, die spät abends diese gastliche Stätte verließen.

Der erbauliche Teil folgte am nächsten Morgen, als wir in der St. Andreas Kirche Mariä Himmelfahrt feierten.

Der anschließende Kurgartenbesuch fiel etwas kürzer aus. Wir erinnerten uns nämlich, dass der „alte Wirt“ neben der Kirche einen sehr einladenden Biergarten hat – sogar - müsste es denn sein - mit alkoholfreiem Bier.

Schweren Herzes machten sich alle wieder auf den Heimweg – auch ein schönes Wochenende geht einmal zu Ende.

15.08.2022 Andrew  
(APG-Bayern)



**Briefmarkenbank**  
Ingo Sander - Robert-Schumann-Weg 50  
23556 Lübeck - Tel.: 0451 5868224  
Email: [sander.luebeck@gmail.com](mailto:sander.luebeck@gmail.com)

# NRW-Gildentreffen auf dem Bauernhof



Am Samstag (24. 09. 2022) fand der NRW-Gildentag in Wachtendonk statt.

Knapp 40 Teilnehmer haben dort auf einem alten Bauernhof, der gleichzeitig Sitz eines Pfadfinderstammes des Pfadfinderbundes Mosaik ist, einen net-

ten Tag verbracht. Neben dem persönlichen Austausch und dem gemeinsamen Singen stand für einige Interessierte auch ein Ausflug zum historischen Ortskern von Wachtendonk auf dem Programm.

Heike Moskopp



Würstchen  
für alle



Historischer Ortskern Wachtendonk



## Endlich wieder an der Sonne

Treffpunkt der Gilde Alexander Lion: Raesfeld -  
Naturparkhaus Hagenwiese, am 28. August 2022  
Fast 50% der Gildenmitglieder waren vertreten

Für 11.00 Uhr war das Treffen am Naturparkhaus in Raesfeld am Schloss angesagt. Endlich war die Zeit der Online-Treffen vorbei. Wir standen uns wahrhaftig gegenüber. Es war ein wenig frisch, aber obwohl die Sonne (noch) nicht schien, hatten wir das Gefühl,

sie ständ hoch am Himmel. Das Naturparkhaus ist eigentlich dazu gedacht, Schülern die Natur näher zu bringen. Wir wollten mal sehen, ob wir mit den Schulkindern mithalten könnten. Also nahmen wir einen Fragebogen, um ihn auszufüllen.



Wieviele Tiere sind zu erkennen und welche.

Informations- und  
Besucherzentrum  
Tiergarten  
Schloss Raesfeld

[tiertgarten-  
schloss-raes-  
feld.de/](http://tiertgarten-schloss-raesfeld.de/)

Standort:  
Hagenwiese 40,  
46348 Raesfeld

Merkmale:  
Baujahr: 2004  
Epoche:  
Gegenwart

Urheber/Büro:  
farwick + grote  
architekten BDA  
stadtplaner

Bauherr:  
Trägereverein  
Tiergarten  
Schloss Raesfeld  
e. V.



Angela begrüßt die  
Wölfin aus  
Reken



Ein Haufen voller Steine...

Es gab noch viele Tiere zu erkennen, ein Hirschgeweih musste nach den Enden bestimmt werden. Marlene und Willi gaben sich daran, aus einem Haufen Steine ein Viadukt zu bauen etc. etc. Nach einer kurzen Wanderung durch den Tiergarten zum Schloss, zog es uns noch nach Borken. Dort wartete in Brigittes und Angelas Garten ein leckerer Apfelkuchen auf uns. ali



Marlene und Willi  
bauen (wie die  
Römer) ein Viadukt



Neben Verband und Subregion feiern 2022 auch zahlreiche Gilden einen runden Geburtstag

<b>55 Jahre</b>	ZentralGilde		
<b>50 Jahre</b>	APG Rheinland		
<b>40 Jahre</b>	St. Georg Gelsenkirchen		
<b>25 Jahre</b>	APG Vit Gilles		
<b>20 Jahre</b>	APG Roland		
<b>10 Jahre</b>	Hessengilde		
<b>5 Jahre</b>	Feuersänger		
<b>5 Jahre</b>	Ehrenritter		

*Der Vorstand gratuliert ganz herzlich!*



**Neues Mitglied  
im VDAPG:**



## Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.

Das Neudietendorfer Pfadfinderzentrum in der Mitte Thüringens hat sich als korporatives Mitglied dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. - VDAPG angeschlossen.



Unsere Gildenfahrt nach Dänemark Sønder Omme vom 13. 9. bis 15. 9. 2022. In diesem Jahr ist es das 29. Twinning. 2019 trafen wir uns in Lübeck. 2020 und 2021 mussten wegen Corona ausfallen.

# Störtebekers 29. Twinning



Dieses Pfadfinderheim ist das größte in Dänemark.

Wie verabredet, fuhren wir am Dienstag um 9.00 Uhr an der feuerwehrtechnischen Zentrale in Kirchlinteln los. Leider waren wir nur zu acht. Manne, Sissi und

Theo konnten krankheitsbedingt nicht am Twinning teilnehmen. Um 11.30 Uhr machten wir Halt in Tarp. Hier gab es leckere Brötchen und Kaffee. Weiterfahrt

um 12.00 Uhr. Ankunft in Sønder Omme um 15.00 Uhr. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung bekamen wir die Schlüssel für unsere Zimmer. Wir waren alle zufrieden. Danach freuten wir uns auf den leckeren Kuchen und Kaffee, bevor wir dann einen kleinen Rundgang durch den Ort unternahmen. Auf dem Schulhof der Grundschule waren wir überrascht von den hochwertigen Spielgeräten. Spielend können hier die Kinder das Einmal Eins, das auf die Erde gemalt war, in Rechenschritten 5-10-15 erlernen. Wer konnte, zeigte noch einige Turnübungen, bevor es dann mit dem Spaziergang weiterging. Um 18.30 gab es Abendessen. Der Tisch war wunderschön gedeckt. Roastbeef, dann Fleisch mit Beilagen wurden uns serviert. Sehr lange ließen wir uns Zeit für das Essen. Anschließend ging es zum Pfadfinderheim, das mit einem kurzen Fußweg erreicht wurde.

**Dieses Heim ist das größte in Dänemark. Wir waren alle überrascht, was die Pfadfinder hier erreicht haben. Der bevorstehende Bau mit allen Schwierigkeiten, vor allen Dingen die Finanzierung, wurde uns von einem dänischen Pfadfinder erläutert. Schließlich gelang es dann mit großem Durchhaltevermögen, enormer Eigenleistung und vielen Sponsoren das zu verwirklichen, was wir nun mit großen Augen bestau-**

**nen konnten.**

**Ein Niedrigenergiehaus mit viel Holz, einem begrünten Dach, praktischen Schlafräumen, einer hochwertigen Küche ist für 8 Mio DKR und 1 Mio Eigenleistung entstanden. Ca. 1,2 Mio Euro.** Zum Abschluss gab es Muffins und Kaffee, bevor wir uns dann verabschiedeten.

Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende. Gegen 22.00 Uhr Nachtruhe.

### **Mittwoch, 14. 9. 2022.**

Frühstück um 8.00 Uhr. Es gibt ein gutes Frühstücksbuffet. Leider stellte Henning nach dem Frühstück fest, dass die Nummernschilder von Sven und Catherines Auto gestohlen wurden. Und das in Dänemark! Wir konnten es nicht glauben. Sehr unangenehm für die Dänen. Aase entschuldigte sich hierfür. Doch dafür kann KEINER etwas. Es gab selbstverständlich Hilfe von unseren dänischen Freunden. Ingolf, Catherine und Sven erledigten die Formalitäten. Die Polizei und auch die Bedienstete



ten des Zolls, wo es dann das Ersatznummernschild gab, waren sehr verständnisvoll und hilfsbereit. Wir anderen fuhren nach Grindstedt, um die dortige Kirche zu besichtigen. Hier gab es eine Führung. Das Wesentliche wurde uns übersetzt. Die Grindsted Kirche ist aus Granitquadern und Feldsteinen 1909 auf einem Granitsockel aufgebaut und besteht aus Chor und Schiff aus der romanischen Periode. Vor der südlichen Pforte des Schiffs wurde im Spätmittelalter eine Vorhalle aus Granitquadern und Ziegelsteinen ausgebaut. Die Orgel und den Glockenturm durften wir auch besichtigen.

Danach ging es zum „Dr. Hansen Haus“ zum Mittagessen. Für alle gab es leckere Brötchen. Das Haus wurde 1920 erbaut und von einem ortsansässigen Apotheker gekauft. Das ist ein Haus für ALLE. Hier gibt es viele kostbare Antiquitäten und eine Buchsammlung zu bestaunen.

Nach der Aufnahme des Gruppenbildes fuhren wir um 13.00 Uhr nach Billund in das Lego Haus. Dieses Haus gibt es seit etwa 10 Jahren. Unzählige verschiedene Legobausteine konnten hier besichtigt werden. Es gab einen riesigen Baum aus 8,5 Mill. Bausteinen zu sehen und



noch viele weitere Figuren  
Auf drei Etagen gab es  
noch viele Spielgeräte aus  
Holz zu besichtigen.

Nach dem Aufenthalt im  
Lego Haus ging es auf  
einem Skulpturenpfad weiter.  
Wir kamen am Legoland  
vorbei und dann wieder  
zu unseren Autos. Von  
hier aus ging es zurück  
zum Hotel. Sehr erlebnis-  
reiche Stunden haben wir  
heute Nachmittag ver-  
bracht. Ein dickes DANKE-  
SCHÖN an die Organisatoren!!  
Zum gemütlichen Teil des Abends  
trafen wir uns im Hotel zum



Abendessen. Es gab Kürbis-  
suppe und als Hauptgang  
Schweinebraten mit Beilagen.  
Jetzt war es an der Zeit die





Grußworte von Manne zu verlesen und das Gastgeschenk zu überreichen.

Im Verlauf des Abends sangen wir noch einige Lieder und sahen einen Film über die Entstehungsgeschichte der Legos. Ein interessanter Beitrag. Ein weiterer schöner Tag ist zu Ende.

Am Donnerstag fuhren wir

nach dem Frühstück zum Skulpturenpark. Ole und Aase verabschiedeten sich und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Gut versteckt in einem Wald finden wir dieses Kunstmuseum unter freiem Himmel. Ein Naturspaziergang lädt uns ein, viele Kunstwerke zu entdecken. Hier gibt es über 80 verschiedene Kunstwerke. Wir hatten alle unsere eigene Meinung zur Kunst. Um 12.30 verabschiedeten wir uns mit „Nehmt Abschied Brüder“ und machten uns auf den Heimweg.

Das nächste Treffen findet vom 12. 9. bis 14. 9. 23 bei uns statt. In Tarp gab es noch eine Kaffeepause. Gegen 18.00 Uhr sind wir alle wohlbehalten zu Hause angekommen. Ein dickes Dankeschön an die Fahrerin und Fahrer, die uns gut nach Hause gebracht haben.

Irmgard Oldenburg, Gilde Störtebeker



Ein Kunstobjekt mit dem wir uns nicht so recht anfreunden konnten.

# Region Süd



Singerunde  
am Kamin  
der Burg  
Rieneck



## Burgund, Bayern und St. Kilian

Beim Treffen der Region Süd auf der GV 2021 des Verbandes in Bad Kissingen kam im Gespräch die Idee zu einem Singetreffen auf. Sofort haben wir uns an die Arbeit gemacht und einen Ort gesucht, an dem wir dies veranstalten könnten. So sind wir am Wochenende 07. – 09. Oktober 2022 auf der Burg Rieneck (VCP) gelandet.

So trafen sich an diesem Wochenende 14 Personen aus den Gilden Burgund und Bayern zu einem schönen ruhigen Wochenende, mit Gesprächen und Singerunden, gespickt mit Führungen in Veitshöchheim und Würzburg, die freundlicherweise von Mitgliedern der Gilde St. Killian aus Würzburg durchgeführt wurden.

Veitshöchheim zeigte uns bei herrlichem Sonnenschein seinen Rokkologarten und die Altstadt. Mit einer Fahrt auf dem Main ging es Fluß aufwärts nach Würzburg. Hier tauchten wir dann in die jüngere Geschichte der Stadt (ab 1933) ein sowie die Geschichte des religiösen Würzburgs ein. Rouven von der Gilde St Kilian hat uns in die jüngere Geschichte der Stadt eintauchen lassen und zeigte





Fred-Joseph-Platz  
in Würzburg

uns auch schon einige der Sehenswürdigkeiten. Lina eine Jungpfadfinderin vom DPSG Stamm Greifenclau aus Würzburg, erklärte uns das Wappen des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn. Vor der Würzburger Residenz trafen wir auf Gerhard aus der Gilde St Kilian der uns das religiöse Würzburg über Dom und weitere Kirchen näherbrachte. Über die ‚Alte Mainbrücke‘ ging es zur Gedenktafel von Fred Joseph am Fred-Joseph-Platz, einem Pfadfinder der im 3. Reich in Auschwitz zu Tode kam.

Unser Fahrer holte uns ab und es ging wieder Richtung Burg Rieneck um den Tag mit Liedern ausklingen zu lassen.

Zur Freude aller durften wir vor Abreise noch den Turm besteigen, erhielten Info über mittelalterliches Leben in der Burg, bestaunten die Bauweise und genossen einen herrlichen Rundblick über die kleine Stadt samt ihren sich allmählich verfärbenden Wäldern ringsum

Sonntag nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns mit dem Abschlusskreis und freuen uns auf ein nächstes Treffen am Wochenende im September 2023 auf der Burg Rieneck.

Autor: Christopher Claar  
Fotos: Kordula Rosenberger.



# 30 Jahre



## Subregion Zentraleuropa

Während der Weltkonferenz in Griechenland 1991 begann die Überlegung, mit den deutschsprachigen Ländern eine Subregion zu bilden. Dieser Gedanke wurde dann im Januar 1992 in Großarl beim Europäischen Forum vertieft. Im Oktober des gleichen Jahres – 23. – 24. 10. - trafen sich Vertreter der Länder Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Ungarn und Tschechien zur Gründungsversammlung in Bendern-Liechtenstein.

Rösle Frick aus Liechtenstein wurde zur Vorsitzenden gewählt, Ida Hasler, ebenfalls aus Liechtenstein übernahm die Kasse. Ida ist leider vor kurzem verstorben.

Im Laufe der folgenden Jahre baten weitere Länder um Aufnahme in diese Subregion, die sich die Bezeichnung „Zentraleuropa“ gab.

Die ersten Sitzungen fanden

jeweils in Großarl im Rahmen des Forums statt.

Das 10jährige Jubiläum wurde in Liechtenstein begangen mit großer Beteiligung der Mitgliedsländer. Beim 25jährigen Jubiläum 2017 in Liechtenstein war die Teilnehmerzahl schon wesentlich geringer.

Inzwischen sind große Ereignisse für die Subregion Zentraleuropa vorüber: die Europakonferenz in Ungarn 2001 mit mehr als 500 Teilnehmern, die 10. Europakonferenz in Bremen, die 10. Subregionskonferenz in Puck/Polen. Zwischen unseren Konferenzen gab es immer wieder Begegnungstreffen, insgesamt sechs. Die baltischen Länder trafen sich viermal zum Balttreff. Das Dreiländertreffen mit Polen, Tschechien und der Slowakei wird jedes Jahr in einem dieser Länder durchgeführt.

Zunächst wurde die Subregion

Zentraleuropa – SRZE – mit diesem Logo wahrgenommen:



Inzwischen wird dies nur noch im Außenbereich verwendet, weil es gut zu erkennen ist. Anlässlich des Begegnungstreffens in Lübeck bei den Hansetagen 2014 entschied sich die Subregion, das folgende Logo im Schriftverkehr zu verwenden.



Durch die Coronapandemie fielen leider viele geplante Veranstaltungen aus bzw. wurden verschoben. Eine als Jubiläumstreffen vorgesehene Veranstaltung musste leider auch entfallen. Aber das Logo dafür kann hier präsentiert



werden.

Die SRZE erhebt keinen eigenen Beitrag, sondern sie finanziert sich aus Spenden und Überschüssen von Veranstaltungen. Die Verwaltungskosten sind über mehrere Jahre durch die Länder Liechtenstein, Deutschland, die Schweiz und Österreich getragen worden. Alle Mitglieder im Vorstand sind ehrenamtlich tätig und erhalten in der Regel keine Kosten erstattet.

Die Anfangsfinanzierung wurde mit 5000 SF vom Fürsten von Liechtenstein geleistet. Danach haben wir für besondere Vorhaben aus Stiftungen in Liechtenstein Zuwendungen erhalten.

Autor: Manne Bosse



Das Bild ist von 2010, dem gewählten Vorstand in Krakau

Hans Slanec, Hans Grigull - Jack -, Teresa Tarkowska, Manfred Bosse - Manne -, Christa Schmeißer und Werner Weilguny

# 55 Jahre VDAP



Am 21. Oktober 1967 wurde der Verband Deutscher Altpfadfinder in Koblenz gegründet. Es waren bewegte Zeiten in der Pfadfinderszene der späten 60-iger Jahre. Im Rückblick war es gerade deshalb eine zukunftsorientierte Entscheidung, einen Erwachsenen Pfadfinderverband zu gründen, in den Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus den unterschiedlichsten Pfadfinderverbänden eintreten konnten. Es gab zunächst große Widerstände von den männlichen Ringverbänden, diesen neuen, bundesübergreifenden Pfadfinderverband anzuerkennen. Der Ring deutscher Pfadfinderinnenverbände, unter der damaligen Leitung von Erika Hermes (Hexe), stimmte bereits 1968 einer Aufnahme des VDAPG in die Weltorganisation der Erwachsenenpfadfinder zu. Der Ring deutscher Pfadfinderverbände lehnte dies jedoch weiterhin ab. Trotzdem wurde der VDAPG, insbesondere durch die positive Intervention der österreichischen

Gildepfadfinder, 1971 in den Weltverband (International Fellowship of Farmer Scouts and Guides (IFOFSAG)) aufgenommen.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums wurde in unserer Verbandszeitschrift „die Gilde 3/2017 ausführlich über die Entstehung und erfolgreiche Weiterentwicklung des VDAPG berichtet.

25 Jahre  
Mitglied  
im  
VDAPG

Der Autor  
Helmut Reitberger



Ich möchte mich auf meine persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse im VDAPG beziehen, dem ich nunmehr bereits seit 25 Jahren angehöre.

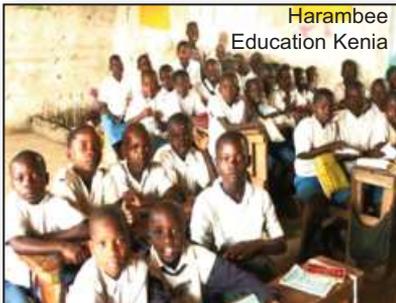
Ohne den VDAPG wäre es 1997 wahrscheinlich nicht zur Gründung der Gilde „Die Grafengarsen“, in München,



Verleihung:  
St. Georgs  
Plakette

gekommen. Als in die Jahre gekommene Erwachsene aus dem BDP/BdP wollten wir weiterhin aktiv miteinander in Verbindung bleiben und uns gleichzeitig sozial engagieren. Diese Möglichkeit bot uns der VDAPG. Wir engagierten uns über viele Jahre für die Schulkinder in einem kleinen ungarischen Dorf und erhielten dafür auch Unterstützung vom Verband.

Neben diesem Engagement war es uns und mir auch möglich, an vielen nationalen und internationalen Begegnungen teilzunehmen. Es ist und war faszinierend, viele Menschen dadurch kennen und schätzen gelernt zu haben, deren Lebensläufe nicht unwesentlich durch die Erfahrungen in der aktiven Pfadfinder –



Jugendzeit beeinflusst worden sind. Der VDAPG war maßgeblich bei der Gründung der Subregion Zentraleuropa beteiligt, weshalb zwei Treffen der Subregion in Deutschland stattfanden und es Mitgliedern aus unserem Verband erleichterte, an einer internationalen Veranstaltung teilzunehmen.

Für mich waren die internationalen Begegnungen bei den Europaregionskonferenzen auf Zypern und in Tours besonders beeindruckend. In Tours bewarb sich der VDAPG für die Ausrichtung der 10. Europakonferenz in Bremen. Die Bewerbung war erfolgreich, sodass die 10. Europakonferenz 2019 in Bremen stattfinden konnte.

Mitglieder des VDAPG sind und waren in den vergangenen Jahrzehnten auf der Welt-, Europa- und Subregionsebene mit Vorstandsaufgaben aktiv beteiligt. Der VDAPG bietet also allen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, neue Freundinnen und Freunde auf nationaler und internationaler Ebene kennen zu lernen. In unserem internationa-

len Projekt in Nyandiwa/Kenia (Harambee Education Kenia - HEK) engagieren wir uns seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen mit unseren Partnern aus Liechtenstein und Italien. Inzwischen waren schon mehrere Delegationen aus dem VDAPG in Kenia, um sich vor Ort darüber informieren zu können, in welchen konkreten Maßnahmen (z.B. Übernachtungshaus für Studentinnen u. Studenten, Bau eines Sportstadions, Photovoltaikanlage) unsere finanziellen Unterstützungen Verwendung finden.

Ein weiterer Höhepunkt waren während meiner Amtszeit als Vorsitzender des VDAPG (2009 – 2021) die Verleihungen der St. Georgsplakette unter anderen an bekannte Persönlichkeiten in Deutschland (Hans Peter v. Kirchbach, Norbert Blüm, Horst

Köhler, Reinhard Klimmt, Bodo Ramelow, Henning Scherff). Mit diesen Veranstaltungen, zu denen jeweils die Vertreter der Ringverbände, der Pfadfinderstiftungen und der Freunde u. Förderer der DPSG eingeladen waren, nahmen wir die Gelegenheit wahr, auch der deutschen Öffentlichkeit wieder einmal das hervorragende pädagogische Konzept der Pfadfinderbewegung präsentieren zu können. Eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Freunden und Förderern der DPSG fand 2012 bei der Verleihung der St. Georgs Plakette an Norbert Blüm und Horst Köhler in Berlin statt. Seit dieser Zeit besteht eine gute Kommunikation zwischen unseren Erwachsenenverbänden. Die verbandsinternen Informationsmöglichkeiten wurden seit 2010 weiterentwickelt. So verfügt der



VDAPG auch über eine eigene Homepage und eine Facebookseite. Somit ist eine breitere Informationsmöglichkeit über die eigenen Verbandsaktivitäten und darüber hinaus über Informationen aus den Ringverbänden und den internationalen Pfadfinderorganisationen möglich. Unsere seit vielen Jahren erscheinende, vierteljährliche Verbandszeitschrift „die Gilde“ ist ebenfalls eine wichtige Informationsplattform für unsere Mitglieder und andere Interessierte.

Ein besonderes Anliegen ist weiterhin eine bessere Kommunikation und mögliche Zusammenarbeit mit den

Ringverbänden. Hier gibt es noch viel zu tun. Der VDAPG als Erwachsenen Pfadfinderverband ist offen für Personen aus allen deutschen Pfadfinderverbänden. Viele Aktivitäten und Begegnungen unserer Mitglieder finden primär im Gruppenleben der Gilden statt. Die Gilden bilden die Basis der Verbandsarbeit und dies seit Bestehen des VDAPG.

Mit etlichen Initiativen und Aktionen haben viele unserer Mitglieder Baden Powells Aufforderung: „die Welt ein bisschen besser zu verlassen als wir sie vorgefunden haben“ erfolgreich in die Tat umgesetzt.

Helmut

*„Ich wünsche dem derzeitigen Vorstand Zuversicht, Freude, Kreativität und weiterhin ein erfolgreiches Gelingen und Wirken im VDAPG.“*  
*Helmut Reitberger*



# 76. Lauterburglauf in Coburg



Fotos: Hendrik Knop

Mit dem Posten "Pfadi-Quiz" war der VDAPG vertreten. An einem Quiz-Posten darf natürlich ein Maskottchen nicht fehlen. Alle Hände voll zu tun - Gilde Weiße Eulen unterstützen den Coburger Lauterburglauf. hk



## +++++ JOTA 2022 Jamboree on the air + Rascheln + + + + Knacken + Knistern

Ein Rascheln, ein Knacken, ein Knistern und plötzlich ist eine fremde Stimme in der Leitung.

Wo kommt die wohl her?

Aus Rom, Madrid, München oder vielleicht aus Toronto, vom Gardasee, den Kanaren?

Es ist mal wieder soweit - JOTA 2022 Jamboree on the air.

In diesem Jahr nahmen Mitglieder der DPSG, dem VCP, dem BDP und dem DPB 1911 teil. zusammengeführt hat sie alle die Gilde der Schwarzzeilfunger aus dem VDAPG.

**Alle zusammen sind wir ein bunter Haufen aus funkinteressierten Pfadfindern und pfadfinderinteres-**

**sierten Funkern im deutschsprachigen Raum.**

An jedem dritten Oktoberwochenende startet "Jamboree on the air".

Rund 500.000 Pfadfinder weltweit nehmen per Funk Kontakt miteinander auf.

Treffpunkt In diesem Jahr war das Pfadfinderheim Jung-Stilling "Die Horst" in Altena.

Mehrere Antennen, eine davon ein 30 Meter langer Dipol in gut zehn Metern Höhe sowie Funkgeräte und ein Haufen an weiterer Technik wurde kistenweise aus den Autos geschleppt und aufgebaut.

Insgesamt nahmen 20 Pfadfinder

davon 9 Kinder teil, Neben den Funkkontakten wurden Bastelaktionen und ein Geländespiel angeboten. Am Abend saßen wir mit der Gitarre im Kaminzimmer zusammen.

Es war rundum eine gelungene Veranstaltung und es kamen viele Verbindungen mit anderen Scoutstationen ins Log.

Abschließend kann man nur sagen: "Wenn wir Menschen untereinander Kontakte knüpfen, dann verliert das Fremde sein Fremdes". Miteinander sprechen und sich kennen lernen sind gute Voraussetzungen um auch friedvoll

miteinander umzugehen.

Ein Leben in Frieden, in "tätiger Solidarität", zwei ihrer Grundsätze, sind ganz besonders für die Pfadfinderschaft wichtig.

Dafür stehen deutschlandweit rund 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer mehr über den Amateurfunk wissen möchte darf sich gern unter <https://schwarzzeilfunker.net> ein Bild von unserer Arbeit machen.

73 und Gut Pfad

Roland Prinz (DG1DPN - DN4DPN)

Pfadfindergilde  
Hessen e.V.

10  
Jahre





***Jubiläumsfahrt der Gilde vom 16. bis 19. Juni ins schöne Werratal.***

Dort hatten wir ein kleines oben am Berg gelegenes Naturfreundehaus für uns alleine. Die Lage im Wald und die Aussicht über das Werratal war einmalig. Am Anreisetag machten wir einen Ausflug nach Eschwege, schlenderten dort durch die Altstadt und lauschten bei Kaffee und Eis dem großen Glockenspiel am Rathaus. Abends führten wir unsere Mitgliederversammlung durch und gingen dann über zur gemütlichen Runde am Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen besuchten wir das Grenzmuseum Schiffersgrund, wo noch ein Teil der Zonengrenze erhalten ist. Fahrzeuge, Hubschrauber und Material war zu besichtigen sowie eine geschichtliche Ausstellung.

Am Nachmittag machte unser Gildemitglied aus Bad Soden Allendorf, Schnippel, mit uns eine interessante Stadtführung durch seine Heimatstadt.

Nach vielen Fachwerkhäusern, einem tollen Ausblick vom Kirchturm über die Stadt, endete die Führung bei ihm zu Hause. Seine Frau wartete mit Kaffee und Kuchen auf uns.

Den Abend verbrachten wir wieder am Lagerfeuer mit Kartoffeln und Zaziki.

Den folgenden Tag wanderten wir über die Bergrücken des Werratal mit herrlichen Ausblicken in weite Täler, auf die Burg Ludwigstein und den Hohen Meißner. Auch führte uns der Weg ein Stück entlang auf den alten Wegen der Zonengrenze, wo es noch einen „Stasi-Tunnel“ zu entdecken gab. Am Ende des durch die große Hitze doch recht anstrengenden Tages freuten wir uns auf Leckereien vom Grill und unserer Lagerfeuerrunde.

Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen, reinigten das Haus und traten die Heimreise an.

Andreas und Claudia

# Perseverance

Was macht eigentlich...



...unser Rover auf dem Mars?

+++ Hallo Mars +++ hier Erde +++ hallo Perseverance +++

+++ Hier Mars +++ hier Perseverance +++ Was ist los? +++

+++ Sag einmal, man hört ja nichts von dir. Warst du schon fleißig? Was gibt's Neues zu berichten ...? +++ Es gibt was Neues. Ich als Rover kann doch nicht so untätig hier herumfahren. Die Zeitschrift Science Advances hat schon darüber berichtet +++



## Rover Perseverance stellt auf dem Mars Sauerstoff her

Bei jedem Durchlauf konnte ich mit diesem Instrument 6 Gramm Sauerstoff pro Stunde produzieren. In etwa der gleichen Rate



Mars Oxygen In-Situ Resource Utilization Experiment (MOXIE),

erzeugen kleinere Bäume auf der Erde Sauerstoff. Laut den Forscher/innen sei es denkbar, zukünftig eine vergrößerte

MOXIE-Version im Vorfeld einer bemannten Mars-Mission zum Roten Planeten zu schicken.

Diese könnte Sauerstoff in einer Menge von mehreren Hundert Bäumen herstellen. Das sollte reichen, um die Menschen gleich nach ihrer Ankunft mit Sauerstoff zu versorgen und eine Rakete mit Flüssigsauerstoff zu befeuern, um sie zurück zur Erde zu bringen. Na, habe ich gute Arbeit geleistet? Gut Pfad, euer Persi

## Die Weltzentren der Pfadfinder u. Pfadfinderinnen

Von Halvo (Ingrid Berg, ZG) - Zweiter Teil

# PAX LODGE

## Großbritannien



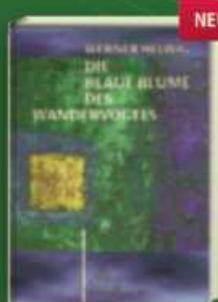
Das erste Zentrum „Our Ark“ (Unsere Arche) wurde 1939 in London aus recht pragmatischem Grund eröffnet. Das Weltbüro der Pfadfinderinnen hatte dort sein Büro und man wollte den Besucherinnen eine nahe Unterkunftsmöglichkeit bieten.

Im Jahre 1963 wurde der Name des Hauses in „Olave House“ umbenannt.

Erst viele Jahre nach der dann vorgenommenen Verlegung des Weltbüros innerhalb Londons steht mit der Einweihung eines neuen Zentrums, nämlich „Pax Lodge“ (Friedens-Haus), im Jahre 1991 nun ein Haus sämtlichen Pfadfinderinnen und Pfadfindern der Welt offen.



# DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER- UND JUGENDBEWEGUNG



**Die blaue Blume des Wandervogels,  
2. Auflage**

Werner Helwig  
ISBN 978-3-88778-208-9

**Wir pfeifen auf den ganzen  
Schwindel, 2. Auflage**

Herbert Westenburger  
ISBN 978-3-88778-327-3

**Die Fahrt als Verwandlung**

Schriftenreihe des Mindener Kreises, Band 22  
ISBN 978-3-88778-601-4

**Art Puzzle Baden-Powell**

500 Teile | 34 x 48 cm

**hedos Lieder**

Hedo Holland  
ISBN 978-3-88778-594-9

**helms Lieder**

Helmut König  
ISBN 978-3-88778-546-8

**Malbuch für Wölflinge**

48 Seiten  
ISBN 978-3-88778-596-3

**Harmonielehre für Gitarre  
Endlich weniger falsch spielen**

Gerhard Brunner, Helmut Kagerer  
ISBN 978-3-88778-604-5

**Baden-Powell Tasse**

Höhe 85 mm | Durchmesser 90 mm

**Der Wolf, der nie schläft**

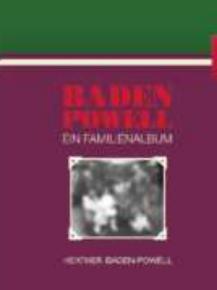
Walter Hansen  
IBAN 978-3-94784-700-6

**Verfemt – Verfolgt – Verraten**

Horst Selbiger  
ISBN 978-3-88778-458-4

**Baden Powell – Ein Familienalbum**

Heather Baden-Powell  
ISBN 978-3-88778-606-9



# Vorläufige TERMINE

Dezember 2022

Friedenslicht Motto 2022  
**„FRIEDEN BEGINNT  
 MIT DIR“**



17. - 19. 03. 2023

**VDAPG**  
**Gilden- und Regionssprecher:innentreffen  
 mit Außerordentlicher Generalversammlung**  
 Auswertung der Zukunftswerkstatt sowie Anpassung der Satzung an das aktuelle Gemeinnützigkeitsrecht. Offen für alle Verbandsmitglieder. Ort:  
 Salvador-Allende Haus, Oer-Erkenschwick

27. bis 29. 01.2023

Mitgliederversammlung der Pfadfinder- Geschichtswerkstatt e.V. und Treffen des VDAPG Referates Dokumentation in Hehler (Schwalmtal)

17.02. - 05. 03. 2023

HEK-Fahrt zum Projekt in Kenia am Victoriasee in Nyandiwa

## An diesem Heft haben mitgewirkt:

**Hendrik Knop**

Ingrid Berg - Halvo -

**Helmut Reitberger**

Ingo Ernst

**Cathrin Stange**

Erika Braun

**A. u. Claudia Siekmann**

Andrew

**Heike Moskopp**

Aloys Brinkmann

**Irmgard Oldenburg, Manne, Rainer Nalazek - Twinning**

Christopher Claar, Kordula Rosenberger - Region Süd

**Manne Bosse Störtebeker**

Roland Prinz

**APG Drei Gleichen**

ZentralGilde

**Die Grafengarser**

APG Hamburg

**APG Hamburg**

APG Burgund

**APG Hessen**

APG Bayern

**APG Die Bündische**

APG Alexander Lion

**30 Jahre Zentraleuropa**

Schwarzzeltfunker

Redaktionsschluss: 10. 02. 2023

**GEWISSHEIT!**

**NACH JEDEM STURM  
GEHT AUCH WIEDER DIE SONNE AUF!**

**SrD**

**Service rund um den Druck**



SrD-Service rund um den Druck GmbH

Provinzialstr. 59a

66806 Ensdorf / Saar

Telefon: 0 68 31 - 8 28 09

Fax: 0 68 31 - 8 08 26

E-Mail: [kontakt@srd-druckservice.com](mailto:kontakt@srd-druckservice.com)

WEB: [www.srd-druckservice.com](http://www.srd-druckservice.com)

Hier bekommen Sie **DRUCK!**

**Alles auf Papier**

**T-Shirts+Caps**

**Tassen u.v.m**

**Fahrzeug+ Fensterbeschriftung**

**Banner+ Schilder**